



© Andrew Phelps

Am Standort des heutigen Holztechnikums Kuchl wurde 1943 eine erste Schule im Stil der NS-Heimatschutzarchitektur nach Plänen von Erich Horvath (1914–2001) errichtet. Im 2022 durchgeführten Wettbewerb für ein neues Internatsgebäude schlugen die Wettbewerbssieger vor, einen siebengeschossigen Turm in Holzbauweise vor und konnten mit diesem Konzept die Jury überzeugen. Indem sie die erforderlichen Räume vertikal stapelten, sollte Raum für einen Vorplatz geschaffen werden, über den sowohl die Bestandsbauten als auch das neue Internatsgebäude erschlossen werden.

Der neue Baukörper ruht auf einem Sockel aus Sichtbeton. Das Erdgeschoss ist leicht zurückversetzt, sodass Platz für überdachte Fahrradabstellplätze entsteht. An der Rückseite dockt der Turm in den ersten beiden Obergeschoßen an einen bestehenden Quertrakt an. Um die geforderte Bauzeit von acht Monaten einhalten zu können, wurden alle Zimmer als vorgefertigte Raumzellen in Holzmodul-Bauweise errichtet. Die insgesamt 84 Module beherbergen 184 Betten aufgeteilt in Zwei- und Dreibettzimmern. Auf der Baustelle wurden nur noch die Allgemeinbereiche komplettiert und die Fassade aus Lärchenholzschindeln angebracht. Die Außenwände bestehen aus gedämmtem Brettsperrholz mit einer Fassade aus senkrecht gestülpten Lärchenholzschindeln. Durch diese Oberflächengestaltung sowie die unterschiedlich versetzten Laibungsbleche der Fensteröffnungen entsteht ein belebtes Fassadenbild, das den Raster der gestapelten Module vergessen lässt.

Im Eingangsbereich des Erdgeschoßes bestimmen hellgraue, sandgestrahlte Betonoberflächen das Erscheinungsbild. In den darüberliegenden Geschoßen mit den Zimmern der Studierenden sorgen die unbehandelten Sichtholzoberflächen für eine wohnliche Atmosphäre. Über alle Geschoße hinweg befindet sich die Erschließungszone beinahe mittig, von der sich die jeweils rechts und links liegenden Mittelgänge aufspannen. Im ersten und zweiten sowie vierten und fünften Stockwerk sind diese zweigeschossig als Begegnungszonen ausgeführt, unterschiedlich programmiert und individuell bespielbar.

Über die Erfüllung der Bauaufgabe hinaus sollte mit diesem Bau auch die enge Beziehung des Schulstandorts und der „Holzgemeinde“ Kuchl zum Rohstoff Holz mit dieser weithin sichtbaren „Landmark“ zum Ausdruck gebracht werden. Im Zuge des Kunst-am-Bau-Projekts wurden 44 „Wurzelstücke“ von Judith Fegerl aus

## Internatsgebäude Holztechnikum, Kuchl

Markt 136  
5431 Kuchl, Österreich

ARCHITEKTUR  
**sps architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Verein Holztechnikum Kuchl**

TRAGWERKSPLANUNG  
**merz key partner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**SABAG**

KUNST AM BAU  
**Judith Fegerl**

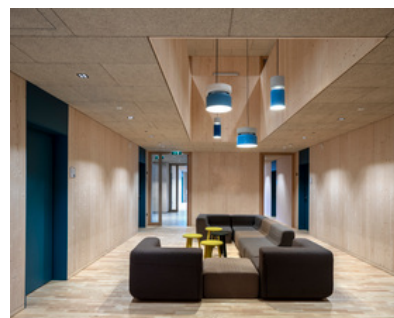
FERTIGSTELLUNG  
**2023**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**03. September 2024**



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

**Internatsgebäude Holztechnikum,  
Kuchl**

Aluminiumguss an den Innen- und Außenwänden sowie im Freibereich angebracht.  
(Text: Leona Remler/Roman Höllbacher, nach einem Text des Architekten)

## DATENBLATT

Architektur: sps architekten (Simon Speigner)  
Mitarbeit Architektur: Dirk Obracay, Julia Tanzberger, Philipp Pichler, Klara Bayer,  
Mariia Berezanskaia, David Fischer, Johannes Mußmacher  
Bauherrschaft: Verein Holztechnikum Kuchl  
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)  
örtliche Bauaufsicht: SABAG  
Kunst am Bau: Judith Fegerl  
Fotografie: Andrew Phelps

Haustechnik: HTPLAN GmbH, Wals-Siezenheim  
Elektroplanung: e+ engineering Ingenieurbüro . Sieberer GmbH, Altenmarkt im Pongau  
Bauphysik: Bauphysik Team Zwitlinger & Staffl Engineering OG, Salzburg  
Kulturtechnik: DI ANSELMI ZIVILTECHNIKER GMBH, Wals  
Beratung Brandschutz: IBS – Technisches Büro GmbH, Linz  
Möblierungskonzept: Franz Polzhofer, Thalgau bzw. Berlin  
Beleuchtungskonzept: LICHT ART GmbH, Thalgau

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 11/2020 - 02/2021  
Planung: 02/2021 - 01/2023  
Ausführung: 01/2023 - 09/2023

Bruttogeschossfläche: 4.154 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 3.041 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 13.821 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik  
Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:



© Andrew Phelps

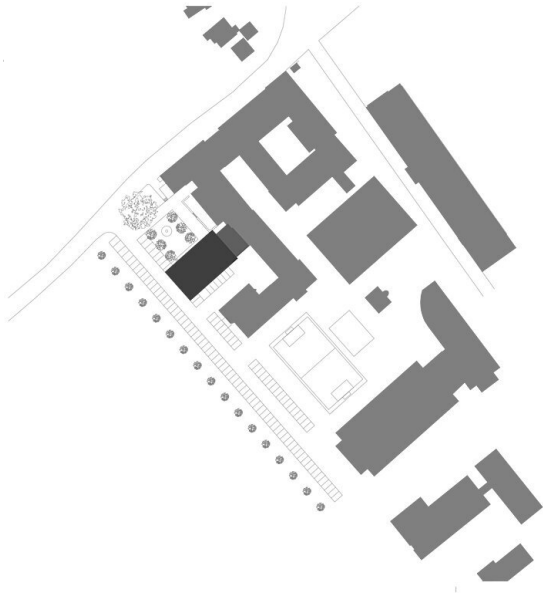
**Internatsgebäude Holztechnikum,  
Kuchl**

Baumeister: Heinrich Bau GmbH, Lend; Modulbau: Kaufmann Bausysteme GmbH ,  
Reuthe; Fenster: RIEDER GmbH & Co KG, Ried im Zillertal; Aluminium-  
Fensterleibungen: Jodok Felder Metall GmbH, Andelsbuch; Pfosten-Riegel Fassade:  
Lungauer Holzhandwerker GmbH, Tamsweg; Gerüstbau: Christian Strobl GmbH, St.  
Johann im Pongau; Estrich: HIRSCHBÖCK GmbH, Vöcklabruck; Innentüren: Modl  
GesmbH, Neumarkt am Wallersee; Möbeltischler: VOGLAUER Gschwandtner &  
Zwilling GmbH, Abtenau; Möblierung: SellaBerlin GmbH

## PUBLIKATIONEN

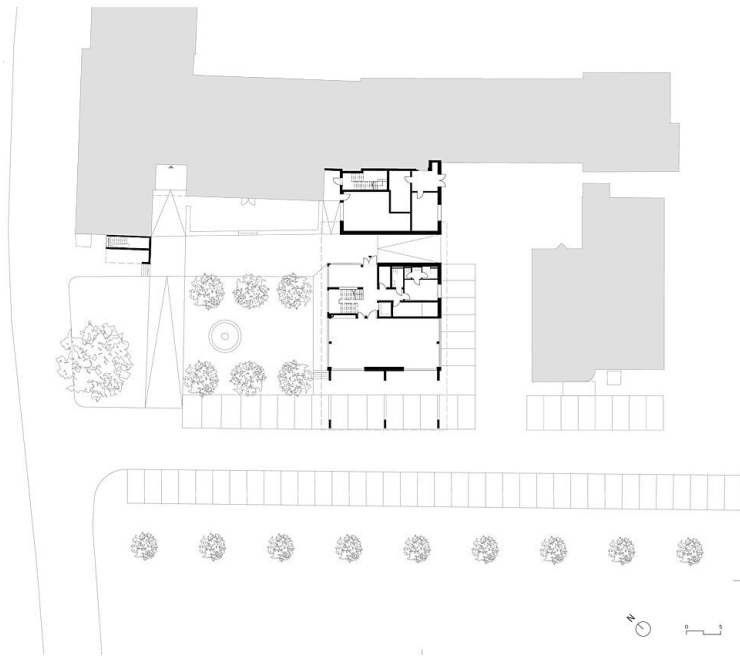
sps-architekten (Hrsg.); Simmel, Christina; Berger-Klingler, Martina: Internat  
Holztechnikum, Kuchl, 2024

Internatsgebäude Holztechnikum,  
Kuchl



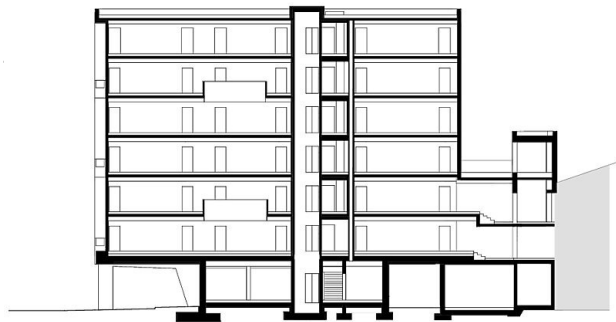
Lageplan  
h&k kuchl  
Präsentationsplan

Lageplan



Ebene 0  
h&k kuchl  
Präsentationsplan

Grundriss EG



Längsschnitt  
h&k kuchl  
Präsentationsplan

Längsschnitt